

# SCHIEDSRICHTERWESEN RHEINLAND-PFALZ / SAAR

Bericht zum Verbandstag 2021



Liebe Sportfreunde,

Im April 2018 habe ich das Amt des Schiedsrichterwartes übernommen. Zu diesem Zeitpunkt wurden hauptsächlich die OLH sowie die Regionalliga angesetzt mit ungefähr 25 Schiedsrichtern. Einige gute Talente standen in den Startlöchern. Erste davon waren bereits in den DHB-Nachwuchs aufgenommen worden, andere sollten in den nächsten Jahren folgen. So konnten wir uns in den Jahren 2018 und 2019 über insgesamt sechs neue DHB-Nachwuchsschiedsrichter (von acht möglichen Plätzen) freuen und damit ganz vorne in Deutschland mitmischen.

Es folgte die Ausweitung der namentlichen Ansetzungen auf die OLD und die Verbandsligen. Regelmäßig können wir mittlerweile über 90% aller Spiele, aller Erwachsenenligen namentlich ansetzen – ein absoluter Spitzenwert. Dies ermöglicht es uns auch, frühzeitig neue Talente ran zuführen und die Ausbildung zu verbessern. In der Feldrunde nach Corona sind sogar am Ende mehr Spiele ausgefallen, als es Vereinsansetzungen gab. Auch Spiele unter der Woche stellen für uns in der Regel keine Probleme mehr da.

Nach zaghaften Versuchen in 2018, konnten wir danach auch immer mehr KO-Spiele der Jugend ansetzen. In der Feldrunde nach Corona waren das alle KO-Spiele (inkl. Platz 3) ab der U14, sowie das wU12 Finale. Wir haben mittlerweile sogar einen Pool an namentlichen Schiedsrichtern, die nur bei der Jugend im Einsatz sind.

Nach dem diesjährigen Länderpokal kann sich (mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit) mindestens ein weiterer Schiedsrichter mit dem Titel DHB-Nachwuchsschiedsrichter schmücken. Zwar verliefen die Deutschen auf dem Feld 2021 etwas enttäuschend, da keiner unserer Nachwuchsschiedsrichter für eine Feld-DM nominiert wurde. Stattdessen wurden zwei Schiedsrichter für den männlichen Länderpokal eingeladen und konnten ebenfalls überzeugen.

Einen erfreulichen Rückblick gibt es ebenso auf die vergangenen Jugend-DMs, mit für unseren Verband sehr positiven Nominierungszahlen: Hallen-DMs 2019 (4 Nominierungen), Feld 2019-DMs (3 Nominierungen) Hallen-DMs 2020 (5 Nominierungen).

Außerdem konnten sich insgesamt drei unserer Schiedsrichter bei einem Vorbereitungsturnier der Bundesliga für ebendiese empfehlen, sodass wir seit 2021 drei neue BL-Schiedsrichter haben. Damit konnten wir die Anzahl unserer BL-Schiedsrichter quasi verdoppeln. Positiv blicken wir daher in die Zukunft, dass bald noch weitere DHB-Schiedsrichter und DHB-Nachwuchsschiedsrichter folgen werden.

Leider haben unseren Verband auch drei DHB-Nachwuchsschiedsrichter für das Studium verlassen, aber wie bereits erwähnt, die nächste Generation scharrt schon mit den Hufen.

Kommen wir damit zum Ausblick. Im Februar 2020 haben wir uns getroffen, um die nächsten wichtigen Schritte im Jugendschiedsrichterwesen gehen zu können. Leider kam dann die Pandemie dazwischen. Allerdings konnten die Planungen im Sommer/Herbst 2021 wieder aufgenommen werden. Dazu gehört u.a. die Beobachtung von möglichst allen Jugendspieltagen ab U12 in der Hallenrunde, eine regionalere Ausrichtung – gerade im Jugendbereich – damit die Ansprechpartner

# SCHIEDSRICHTERWESEN RHEINLAND-PFALZ / SAAR



## Bericht zum Verbandstag 2021

vor Ort sein können und die Intensivierung der Ausbildung von Schiedsrichterbetreuern in allen Vereinen, damit in Zukunft Jugendliche möglichst viel Feedback erhalten – auch im Feld.

So ist eine gut 13-köpfige Gruppe entstanden, die sich um die verschiedenen Belange kümmert bzw. kümmern wird. Mit dieser Gruppe sind wir gut für die nächsten Entwicklungsschritte aufgestellt. Damit wir das Schiedsrichterwesen in RPS weiter verbessern können und aus den gut 25, die es 2018 waren, nicht nur die über 50 Schiedsrichter von heute zu entwickeln, sondern noch mehr und noch bessere.

Noch kurz zu meiner Person. Für mich überraschend und etwas kurzfristig wurde ich im Herbst 2021 gefragt, ob ich den Posten des Jugendwartes übernehmen möchte. Gerne habe ich zugesagt und ich denke, dass man auch dort mit eurer Hilfe vieles erreichen kann. Da dieser Posten nicht geplant war, war in der Kürze der Zeit kein Nachfolger für mich als Schiedsrichterwart aufzubauen gewesen. Ich kandidiere daher ein weiteres Mal für den Posten als Schiedsrichterwart. Die Aufgabe der aktuell 13-köpfigen Gruppe ist es dann, neben der weiteren positiven Entwicklung des Schiedsrichterwesens in RPS, auch eine Planung für in zwei Jahren und darüber hinaus zu erarbeiten.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen Schiedsrichtern, bei allen Mitstreitern und bei allen (Jugend-) Schiedsrichterobleute der Vereine für drei durchaus erfolgreiche Jahre bedanken. Das Schiedsrichterwesen in RPS kann nur strahlen, weil wir alle gemeinsam arbeiten und uns gegenseitig unterstützen und helfen. Auf hoffentlich weitere Jahre mit euch 😊

Sportliche Grüße

Nils Vossebein  
Schiedsrichterwart